Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

7.1.1866 (No. 6)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6. Sonntag den 7. Januar **1866.**

Danksagung.

An Neujahrsgeschenken haben wir erhalten: Von Freiherrn von Glaubitz 20 fl.; von Ung. 5 fl.; von Ung. 4 fl.; von W. E. und A. v. Gemmingen für arme Kranke 30 fl.; durch Herrn Hofprediger Doll 15 fl. für die Suppenanstalt und 17 fl. für den Sophien-Frauenverein; von Herrn Kaufmann Haußer 20 Pfund Bohnen; von Ung. 10 Pfund Gerste. Herzlichen Dank für diese Gaben. Karlsruhe, den 6. Januar 1866.

Der Sophien-Frauenverein.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

3 1.

Sparkasse.

Auf Grund des §. 527 der Statuten ersuchen wir die Inhaber von Sparbüchlein, solche im Laufe dieses Monats dem Verwaltungsrathe vorzulegen, damit das Guthaben auf den Stand des 31. Dezember 1865 berechnet und vorschriftsmäßig bescheinigt werden könne.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.

Gewerbe-Verein.

Montag den 8. Januar, Abends 8 Uhr, im Lokale der Gewerbeschule (Gebäude der höhern Bürgerschule), Beginn der Vorlesungen „über das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen," zunächst „über das **Schöffengericht.**" Wir laden unsere Mitglieder hiezu freundlichst ein.

Der Ausschuß. 2.1.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 3. Januar 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

5982 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 40 kr.

(eingestellt blieben 780 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	13 fl 45 kr
Schwingmehl Nr. 1 . . .	12 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten . . .	10 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	56,586 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 30. Dez. bis 3. Jan.	139,754 ℔ Mehl.
	196,340 ℔ Mehl.
Davon verkauft	140,543 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	55,797 ℔ Mehl.

Werthpapiere- und Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Aus dem Nachlaß der verlebten Johann Georg Stulz Wittwe, Wilhelmine, geb. Schweikhardt dahier, werden

Mittwoch den 10. Januar 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Steigerungslokal des **Wirthshauses zur goldenen Waage** dahier

verschiedene Werthpapiere, sodann Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Zimmermeisters Philipp Reutlinger dahier gehörige nachbeschriebene Liegenschaft

Mittwoch den 31. Januar 1866,
Vormittags 9 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wobei der entgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das Nr. 7 der Schützenstraße dahier, neben Gärtner Karl Heinmüller und Wittwe Däubert gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Kniestock nebst Seitenbau, Hofraum, Garten und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör

Schätzungspreis . . 14,000 fl.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1865.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Fahrnißversteigerung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 9. Januar 1866,** Morgens 9 Uhr anfangend, in der Stadt Lahr, Adlerstraße Nr. 27, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Bettladen mit Rost und Matratzen, Bettung, Weißzeug, Kommode, Schränke, Waschtische, Nachttische, mehrere Spiegel, verschiedene Tische, Stühle, Gläser, Porzellan, 500 Maas Wein und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Verpachtung eines Ackers.

2.1. Der dem abwesenden Julius Trißler zugehörige ein Morgen Acker, vor dem Mühlburgerthor im Bürgerfeld dahier gelegen, einerseits Pariser-Hofwirth Hafner's Erben, anderseits Mehlhändler Wolf, wird am

Freitag den 12. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 5. Januar 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Blankenloch (Bezirks-Amt Karlsruhe).

Holzversteigerung.

2.1. **Freitag den 12. d. M.,** Morgens 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindelachwald einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

21¾ Klafter buchenes Prügelholz,
22 Klafter eichenes Prügelholz,
3000 Stück buchene und eichene Wellen,
9 Stück Erlen, 13 Stück Birken, 2 Forlen,
126 Stück Leiterstangen, 30 Stück Wagner-Eichen.

Die Zusammenkunft findet an der Straße nach Hagsfeld in dem Schlage statt.

Blankenloch, den 6. Januar 1866.

Bürgermeisteramt.

Dörflinger.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Adlerstraße Nr. 9 ist auf 23. April der zweite Stock, ganz oder getrennt — ganz mit 7 sehr schönen Zimmern und 2 Alkofen — getrennt mit 5 Zimmern und 1 Alkofen, nebst allen übrigen Erfordernissen an eine solide Familie zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock. Carl Heinze

* Amalienstraße Nr. 27, Hintergebäude, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Waschhaus nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 39 ist eine neu hergerichtete Wohnung im zweiten Stock des Seitenbaues von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich zu vermiethen. Müller

2.1. Amalienstraße Nr. 71 ist eine abgeschlossene, schöne, freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen. Prof. Hüfer Hofrath

* Bahnhofstraße Nr. 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, sowie Antheil am Waschhaus und Speicher, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen daselbst im Hintergebäude.

* Bahnhofstraße Nr. 13 ist eingetretener Verhältnisse wegen der zweite Stock, bestehend

in 4 freundlichen Zimmern und 1 Mansarde, auf den 23. April zu vermiethen.

3.2. Langestraße Nr. 175 a ist die Bel-Etage, bestehend in 6 neu hergerichteten großen Zimmern, 2 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigen Falls auch noch 2 weiteren Zimmern, sogleich oder pro 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres bei B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

* Querstraße Nr. 25 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermiethen.

*3.1. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 10 — 14 Zimmern, worunter, 2 Salons mit Balkon und Veranda, Stallung für 4 — 6 Pferde, Wagenremise nebst allem Zugehör, sowie besonderem Hausgärtchen, auf 23. April k. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Haus zu vermiethen oder zu verkaufen.

3.1. Das schöne, zweistöckige Haus Nr. 12 vor dem Friedrichsthor, mit Stallung für 5 Pferde und mit oder ohne großen Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf den 23. d. M. zu vermiethen. Zu erfragen bei J. W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 37 ist ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 23. Januar zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.2. In meinem neu erbauten Hause an der Rüppurrer Chaussee, gegenüber dem Tabaksmagazin, ist der zweite Stock auf den 23. April 1866 zu vergeben. Derselbe besteht aus 7 — 8 Zimmern, vollständig für sich abgeschlossen, Küche, 1 Mansardenzimmer, gesondertem Speicherraum, 2 Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

August Nerlinger,
Adlerstraße Nr. 20.

12.11. Eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung mit oder ohne Garten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, Mansarden, Keller, sowie Antheil am Waschhaus und schönem Trockenspeicher, ist auf 23. April 1866 zu vermiethen. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 4, Eingang rechts.

*3.2. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Es ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine ganz kleine Familie auf den 23. April beziehbar zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 52 im Laden.

* Kriegsstraße Nr. 8 ist eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern, nebst Stallung für 10 bis 11 Stück Vieh, Scheuer, extra Heuspeicher, zwei Schweinställen, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Murgschifferschaftlichen Holzhof.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 ist im dritten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermiethen; auch ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermiethen.

*2.1. Vor dem Friedrichsthor Nr. 28 ist der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof nebst Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 179 ist im vierten Stock ein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Februar billig zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein **Klavier** zu verkaufen.

* In meinem im Bau begriffenen, früher Arleth'schen Hause, Langestraße Nr. 177, sind die Läden mit den dazu gehörigen Magazinen und Wohnungen auf 23. Juli d. J. beziehbar zu vermiethen. Näheres hierüber jeden Werktag Nachmittag von 2 — 4 Uhr in meinem Hause Kronenstraße Nr. 33.

A. Huber, Wurstfabrikant.

*2.1. In der Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist auf den 23. April im Hinterhaus eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche ꝛc. an eine stille Familie zu vermiethen.

* N.B. Nr. 2634. **Wohnungsvermiethung.** Auf den 23. April ist im westlichen Stadttheil eine Wohnung (im zweiten Stock), in schönem und bestem Stande befindlich, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Kammer, Mansarden, Küche, Keller ꝛc., an solide Bewohner zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* N.B. Nr. 2634. **Wohnungsvermiethung.** Auf den 23. April ist im westlichen Stadttheile eine kleine Mansarden-Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller ꝛc., an eine kleine stille Haushaltung zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

6.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 183, dem Rathhause gegenüber, ist eine Wohnung von 3 bis 5 tapezirten Zimmern mit allem erforderlichen Zugehör auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen.

*2.2. **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 158 sind im untern Stock 2 Zimmer, wovon das eine mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße und das andere in den Hof geht, auch zu einer Küche benützt werden kann, sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Ein sehr freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Langestraße Nr. 175 a sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer im vierten Stock zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock. B. Höber

*3.1. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermiethen.

3.2. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, in der Nähe der Infanteriekaserne und der Kunstschule, sind sogleich zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. B. Höber, Langestr. 235.

3.2. Langestraße Nr. 129, in nächster Nähe des Marktplatzes, sind im zweiten Stock auf kommenden 23. April 2 nach vornen gelegene unmöblirte Zimmer mit Alkof an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Näheres im Hause daselbst parterre.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Februar Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 eine Stiege hoch zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 7 ist im dritten Stock ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Eck der Waldhorn- und Zähringerstraße Nr. 29 ist auf den 1. Februar ein freundliches, möblirtes Zimmer mit der Morgensonne, sowie auch ein kleines, möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 87 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer, schön möblirt, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen. Das Nähere im Laden.

* Es ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren sogleich oder auf den 1. Februar billig zu vermiethen. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* Es ist ein heizbares Parterre-Zimmer, gut möblirt, sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen: Sophienstraße Nr. 13.

Ein möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend und 1 Stiege hoch, ist auf den 1. Februar an einen Herrn zu vermiethen: Amalienstraße Nr. 53.

* Ritterstraße Nr. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Februar zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 22, am Rondelplatz, ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

* Alte Waldstraße Nr. 26 ist im dritten Stock ein unmöblirtes Zimmer an eine stille Person sogleich zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 22 ist im Hintergebäude ein freundliches Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 29, im dritten Stock rechts, ist sogleich oder auf den 1. Februar ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Zwischen der Kronen- und Karl-Friedrichstraße wird eine kleine Parterre-Wohnung, auf die Straße gehend, auf den 1. oder 23. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird von einer kinderlosen Familie von der Karl-Friedrichstraße bis zur Infanterie-Kaserne eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern

Rothenberger, Mühlstr. 22.

sammt Zugehör auf 23. April zu miethen gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Eine kinderlose, ruhige Familie sucht auf den 23. April d. J. zwischen der Adler- und Waldstraße eine aus 2 bis 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehende Wohnung. Etwaige Anerbieten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Werkstätte-Gesuch.

* Für ein reinliches Geschäft wird eine geräumige Werkstätte, wo möglich mit Zimmer und Holzplatz, zu miethen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 23.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie das Reinigen der Zimmer gut versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 88 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird als Zimmermädchen sogleich gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 20 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich dem Kochen und allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 23 im Hintergebäude rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und etwas nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14 im Hintergebäude zwei Stiegen hoch.

Kapitaliengesuch.

2.2. Gegen sehr gute, doppelt liegenschaftliche Versicherungen werden aufzunehmen gesucht: **900, 1000, 1500, 2000 fl.**, dann größere Beträge bis zu **6000 fl.**, und belieben hiezu Lusttragende ihre Adressen abzugeben bei Herrn Höck zum grünen Hof oder im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

2.2. Es werden **3000 fl.** auf ein hiesiges Haus auf erste Hypotheke sogleich oder auf den 23. Januar zu cediren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

Für eine Restauration suchen wir zum sofortigen Eintritt einen Koch oder eine Köchin.
Geschäftsbureau von **Louis Alosse,**
kleine Herrenstraße Nr. 6.

* Es wird ein angehender Keller gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näheres Lammstraße Nr. 1.

* Es wird zu einer russischen Familie nach Baden eine gebildete Deutsche gesucht, die kleinere Kinder zu beaufsichtigen und in deutscher Sprache zu unterrichten hat. Näheres Waldstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

* Ein Hausknecht, welcher gut mit Fuhrwerk und Pferden umgehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 3. Ebendaselbst ist ein junger schwarzer Pudelhund zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn daselbst abholen.

Stelleantrag.

Ein junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, der gewandt rasirt, findet eine annehmbare Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Ein sehr gewandter Kammerdiener, welcher bereits in herrschaftlichen Häusern in Diensten stand und Zeugnisse hierüber vorlegt, findet alsbald eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mehrere Cigarrenmacherinnen

finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Gesuch.

* Ein Aufwärter oder eine Aufwärterin kann jeden Sonntag gegen guten Lohn in einer Wirthschaft mithelfen. Das Nähere innerer Zirkel Nr. 10.

* ☛ Ein Mädchen, welches dieses Jahr aus der Schule kommt, möchte man an anständige evangelische Leute in Pflege und zur weiteren Erziehung gegen Belohnung übergeben. Anmeldung im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen von 16 Jahren, welches gute Schulkenntnisse besitzt und die weiblichen Arbeiten erlernt hat, wünscht in einem Laden oder sonst in einem passenden Geschäft sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 13 im dritten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

*2.2. Jemand, der eine schöne, deutliche Hand schreibt, auch in allen schriftlichen Arbeiten, wie im Rechnungswesen geübt ist, sucht als Dekopist, Rechnungsführer u. s. w. Beschäftigung. Reflectirende belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine fleißige Person empfiehlt sich im Putzen und Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock links.

*2.1. Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Weißnähen und Kleidermachen zu erhalten, unter Zusicherung guter und billiger Arbeit. Näheres Langestraße Nr. 157 im Hintergebäude.

* Eine starke Person sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen, auch wird Wäsche stückweise angenommen: Hirschstraße Nr. 27 im vierten Stock des Vorderhauses.

Verloren.

* Ein brauner **Halspelz** ging vom Gasthaus zu den drei Lilien bis zur Bierbrauerei von Seyfried verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Gasthaus zu den drei Lilien gegen gute Belohnung abzugeben.

* Vorgestern gegen Abend wurde in der Bierbrauerei von Printz oder in deren Nähe ein wollener **Shawl** verloren. Der Finder wolle solchen gegen Belohnung bei Bierbrauer Printz abgeben.

Verlorener Schleier.

* Am Freitag Abend wurde in der Herrenstraße ein werthvoller schwarzer **Spitzenschleier** verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung in die Stephanienstraße Nr. 33 zurückbringen.

Verkaufsanzeigen.

* **Kanarienvögel,** ächte Holländer, schöne, gelbe und blasse Hahnen und Hennen sind zu verkaufen alte Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude, an Sonntagen den ganzen Tag, an Werktagen aber nur von 12 bis 2 Uhr.

*2.1. Ein vollständiger eisener **Schienenherd** ist zu verkaufen: Lindenstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Gesuch.

Ein Garten oder große Remise wird auf 23. April d. J. zu miethen gesucht, und bittet man, Offerten mit Preisangabe zuzustellen dem Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65.

* Theilnehmergesuch.

Zu einer **französischen Unterrichtsstunde,** 2 Mal wöchentlich von 8—9 Uhr Abends, wird ein Theilnehmer (Anfänger) gesucht. Das Nähere bei
Albert Zittel, Lehrer und Dollmetscher,
Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. Heute eingetroffen:

Frische Schellfische und Cabeljau,

französ. Geflügel, Turbots, russ. Caviar, Homards, sowie Brat- und Leberwürste, Göttinger, Braunschweiger Wurst, westph. Schinken bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

—8. **Brust-Syrup.**

Das beste Linderungsmittel ist anerkannt der ächt meliorirte weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik von H. Leopold & Comp. in Breslau.
Dieser Syrup ist nur allein ächt zu haben bei
C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— ganz frische **Crevettes** und **Homards, Austern,** — **ächt russ.** und **Elb-Caviar,** frische **franz. Turbots, Sols,** auch holl. **Sols, Kabeljau, Schellfische, Felchen, Bückinge, Bricken, Sardinen** ꝛc. ꝛc. billigst. 2.1.

Wasserhelles Erdöl und feinstes Lampenöl

per Maas von heute ab billiger bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Münchener Spatenbräu,

vorzüglichen Stoff, empfiehlt
W. E. Born.

Kopfsalat, Spargeln, Blumenkohl

frisch bei
A. Knapper,
3.3. Sophienstraße Nr. 46.

Malaga,

ächten alten in vorzüglicher Güte empfiehlt

W. E. Born.

Frische Schellfische, Cabeljau, Brat- und Speckbückinge, Gangfische, fein marinirte und holl. Milchner-Häringe, Bricken, Anchovis, Lachsforellen ꝛc. empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —4.

Berliner Pfannkuchen

sind nun wieder täglich frisch zu haben bei
3.3. **Th. Compter,** Hof-Conditor.

Berliner Pfannkuchen

empfiehlt täglich frisch
F. Herb, Conditor,
Waldstraße Nr. 4.

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch, sind nun wieder fortwährend zu haben bei

Wilh. Becker, Conditor,
* Eck der Herren- und Erbprinzenstraße

Berliner Pfannkuchen

von heute an jeden Tag frisch, Fleischpastetchen, Kuchen, Torten, Theebackereien, verschiedene Sorten Brustbonbons, sowie gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt

Conditor **Loos,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 24 und Waldhornstraße Nr. 25 b.
*

Kirschenkuchen,

Berliner Pfann- und Fastnachtskuchen empfiehlt täglich

Georg Oehler, Conditor,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Gut kochende

Hülsenfrüchte

und

türkische Zwetschgen

zu bekannt billigen Preisen bei

Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

Cigarren.

Mein Lager in Cigarren, auf's Vollständigste assortirt, bringe in empfehlende Erinnerung

Karl Mall,
Amalienstraße Nr. 53.

Erdöl,

wasserhelles, per Maas 50 kr, bei

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Oberländer Spinnhanf

ist wieder in schöner Waare und verschiedenen Sorten eingetroffen bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

2.1.
Soeben sind wieder eingetroffen:
Die photographischen Original-Aufnahmen

Sänger Schnorr & Frau

in Visitenkartenformat.

Louis Döring.

Stearinlichter

und

feinst gereinigtes Lampenöl

billigst bei

Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße Nr. 112.

81.

Fortsetzung

des

Ausverkaufs

bei

Chr. Weise & Comp.

4.1. Mein Lager in

Herren-Châlen,
Winterhandschuhen,
Damen-Châlen,
Kragen,
wollenen Strümpfen,
Stauchern,
Unterjacken,
Unterhosen,
Tuchschuhen,
Filzsohlen

und andern Winter-Artikeln für Kinder und Erwachsene erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

H. Dobmann,
Waldstraße Nr 17,
Nachfolger von C. W. Schmidt.

Badischer

Geschäfts-Kalender,

Lahrer Hinkender Bote,

sind, letzte Sendung, eingetroffen.

Ernst Daler,
Kronenstraße Nr 49.

Toilettefettseife

3 Stück 15 kr., per Dutzend 54 kr.

Reichhaltigste

Glycerine-Seife

per Schachtel (3 Stücke) 48 kr.,
per Dutzend 3 fl.,
empfiehlt

Fr. Spelter.

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen 12.3.

Cotillon-Orden

zu den billigsten Preisen
in reichster Auswahl,
bei Abnahme von 50 — 100 Stück und **Wiederverkäufern** bewillige noch extra Rabatt.

Ernst Da'er.

Cotillon-Orden

und

Kopfbedeckungen

für Cotillon-Touren empfiehlt das Neueste in größter Auswahl

Fr. Distelhorst,
4.2. Herrenstraße Nr. 20 b.

Wiederverkäufern wird entsprechender Rabatt bewilligt.

10.5.

Kragen

und

Manschetten

für Herren
in den neuesten Façonen empfiehlt

Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

Ballguirlanden,

Coiffuren und Netze

werden nach Wunsch in allen Farben und zu verschiedenen Preisen angefertigt bei

3.2. **C. Th. Bohn.**

---

*2.1. Schöne weiße **Ahornfourniere** zum Modelliren sind zu haben bei
Schreinermeister **Kappler,**
Waldstraße Nr. 23.

Räucherpapier

beste Qualität, zum Parfümiren der Zimmer, empfiehlt

3.3. **Friedrich Spelter.**

---

* **Ballguirlanden**

in schöner Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt

F. Heidenreich, Langestraße Nr. 92, neben dem Erbprinzen.

Korsetten,

vorräthige, sowie in kürzester Zeit nach dem Maaß zu fertigende, empfehle ich in schönster Façon, gutem dauerhaftem Zeuge und fester Arbeit zu möglichst billigen Preisen. Auch besorge ich das **Waschen** und **Repariren alter Korsetten.**

Christine Grieshaber,

3.1. Waldstraße Nr. 30.

Corsetten,

grau und weiß, in bekannter guter Qualität und vorzüglicher Façon, empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Rupp,

6.2. Langestraße Nr. 125.

Geschäfts-Bücher

von

Karl Kühn & Söhne in Berlin

zum Fabrikpreise empfiehlt

Ernst Daler,

Kronenstraße Nr. 49.

Grüne und gelbe ½ Maas-Flaschen mit Aich 9 fl. 40 kr.
Desgleichen ohne Aich 9 fl. 20 kr.
Grüne und gelbe Schoppen mit Aich 7 fl. 36 kr.
Champagner- oder Bier-Flaschen 10 fl.
} per 100.

Bordeaux- und Burgunder-Flaschen, Korkstopfer empfiehlt

Chr. Koebig.

Brunnenmacher.

* Hiemit bringe ich mein Brunnenmachergeschäft in gefällige Erinnerung und werden Aufträge im Gasthaus zur Blume und Gasthaus zum Strauß, sowie bei mir selbst, Bahnhofstraße Nr. 6, bestens entgegengenommen und pünktlich besorgt.

A. Pfau, Brunnenmacher.

Einladung u. Empfehlung.

2.1. Der Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß in nächster Woche ein neuer

Tanz-Cursus

beginnt. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Anzeige.

* Vorzügliche Qualität **Stückkohlen** sowie **Grieskohlen** werden zu billigen Preisen verkauft bei

J. Lutz & Sohn vor dem Friedrichsthor, Schützenstraße Nr. 1.

Bock-Bier

wird heute und morgen verzapft bei

L. Seyfried.

Augarten.

Heute Sonntag den 7. Januar findet **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Wiener Bier u. Extragebräu

aus der Brauerei von Herrn Sinner in Grünwinkel wird von heute an verzapft, womit sich empfiehlt

* **W. Kiefer,**
zum König von Württemberg.

Grünwinkel.

Metzelsuppe

nebst einem ausgezeichneten Stoff **Extragebräu** von Sinner empfiehlt

Ph. Riegel Wittwe
zur Rose.

Einen sehr guten Stoff **Jungbier** von Sinner zu 2½ kr. 2.2.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

2.2. Hiemit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier mein Geschäft als **Buchbinder** Amalienstraße Nr. 33 angefangen habe und empfehle mich im Einbinden jeder Art von Büchern sowie im Anfertigen aller in mein Fach einschlagenden Galanteriearbeiten.

B. Dobler,
früher Werkführer bei **Weise & Cie.**

2.1.

Tarlatane

in weiß und den beliebtesten Lichtfarben, sowie **Gaze éternelle** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Julius Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Alle Arten **Compots, glacirte** und **candirte Früchte, assortirte Früchte** in Glas-Etuis, **Marons déguisé à la Vanille et au Chocolat, Eau de Fleur d'Oranges triple de Grasse** in Flacons à 24 und 30 kr. empfiehlt

Heinrich Fellmeth, Hoflieferant.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

circa 63 Procent

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Karlsruhe, den 6. Januar 1866.

Franz Perrin Sohn,
Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

3.1.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 6. Januar 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 11 September v. J. den von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber, Kaplaneiverweser Wilhelm Weber in Stühlingen auf die katholische Pfarrei Todtnauberg, Dekanats Wiesenthal, gnädigst zu präsentiren geruht und ist derselbe am 5 Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg.

Im Winterhalbjahr 1865/66 studiren:

	Badener.	Nichtbadener.	Zusammen.
A. Auf der Universität Heidelberg:			
1. Theologen, immatrikulirte und Seminaristen	60	22	82
2. Juristen	65	317	382
3. Mediziner	17	33	50
4. Chemiker und Pharmazeuten	19	47	66
5. Kameralisten	11	8	19
6. Philosophen und Philologen	34	95	129
Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch:			
Personen reiferen Alters	17	40	57
conditionirende Chirurgen u. Pharmazeuten	14	13	27
Gesammtzahl	237	575	812
B. Auf der Universität Freiburg.			
1. Theologen	165	12	177
2. Juristen	56	5	61
3. Mediziner und Pharmazeuten	37	10	47
4. Kameralisten	18	1	19
5. Philosophen und Philologen	4	4	8
Hospitanten	—	—	6
Niedere Chirurgen	—	—	3
Gesammtzahl	—	—	321

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20 Dezember 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey. Vdt Bechert.

Die akademische Preisertheilung zu Heidelberg für 1865 betreffend.

Verordnung.

Die Haltung des Zaselviehes betreffend.

Die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Triberg betreffend.

Die Ertheilung eines Erfindungspatentes an den Herrn Henry Carnegie Garden in Paris für den von ihm erfundenen Metronom oder Taktmesser betreffend.

Die Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend.

Die Verlegung der Großherzoglichen Postexpedition aus dem Orte Riegel nach dem Bahnhofe daselbst betr.

Die Aufhebung der Großherzoglichen Hüttenverwaltungen Kandern, Hausen und Zizenhausen betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 27. November v. J. der pensionirte Rechnungsrath Schuster in Karlsruhe; am 4. Dezember der pensionirte Pfarrer Klemens Schaubinger in Konstanz; am 6. Dezember der katholische Pfarrer Philipp Scherer von Windschläg.

Museum.

Montag den 8. Januar findet Tanzunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Der Vorstand.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung
nebst Möbel-Verleih-Anstalt
von
Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Wegen vorgerückter Jahreszeit
zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Eine große Auswahl vorräthiger

Winter-Ueberzieher in Double, Ratine und Velour;

Winter-Paletots & Röcke in den allerfeinsten Stoffen;

Havelocks für Herren und Knaben;

Haus- & Schlafröcke.

A. Herzmann,
Marchand-Tailleur,
155 Langestraße 155.

Otto Krauth

empfiehlt sein **Brennholz in beliebigen Quantitäten** inclusive Sägen und Spalten mittelst Dampfkraft und kostenfrei an die resp. Wohnungen gebracht zu folgenden

Preisen:

		per Klafter.	per Centner.	
Hagenbuchenholz,	I. Qualität	32 fl.	1 fl. — kr.	Fünfmal das Scheit gesägt und je nach Wunsch fein oder grob gespalten.
Rothbuchenholz	„	30 „	1 „ 3 „	
Birkenholz	„	27 „	1 „ 3 „	
Forlenholz	„	24 „	1 „ 6 „	
Eichenholz	„	21 „	— „ 45 „	

In 1¼ Stunde wird 1 Klafter Holz klein gemacht und ist die Anwesenheit eines jeden Käufers während dieser kurzen Arbeitszeit sehr erwünscht.

Bestellungen werden entgegengenommen von den Herren

Kaufmann **Dollmätsch, Sohn** am Marktplatz,
„ **Maisch** am Ludwigsplatz,
„ **Zipperer,** Eck der Langen und Waldhornstraße,

sowie in meiner Wohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 16, als auch auf dem Platze selbst in der Bahnhofstraße.

A. & L. Ullmann,

119, Langestraße 119,

Herrn Hof-Sattler **Muntz** gegenüber,

empfehlen eine große Auswahl Kurz-, Galanterie-, Parfümerie-, Spiel-, Glas-, Porzellan-, Bijouterie- und Lederwaaren, die zu nachstehenden Preisen verkauft werden:

Terneaux-Wolle, farbig, das Loth 8 kr., ditto feinfarbig 9 und 10 kr. das Loth.

Mandelseife von 3 bis 12 kr. per Stück
Glycerin-Seife 8 bis 12 kr per Stück.
Rosen-Seife 24 kr. per Stück
Universal-Seife 6 bis 9 kr per Stück
Guimauve-Seife 12 kr per Stück
Cocos-Seife 1 Dutzend 14 kr
Mirbane-Seife 3 kr per Stück
Transparent-Seife 9 kr. per Stück.
Cosmetique 4, 6 und 9 kr per Stück.
Klettenwurzelöl in großen Flaschen 6 und 7 kr
Aecht kölnisches Wasser in großen Flaschen 9, 18 u. 36 kr
Extrait in großen Flaschen 18 kr
Photographie-Rahmen 4 kr. per Stück.
" Albums von 30 kr. bis 5 fl.
Wasserflaschen in künstlichem Schliff 24 kr. per Stück
Wasser-Sturz-Flaschen mit Glas 24 kr. per Stück.
Kindersauger von Gummi 4 kr. per Stück
Kindersauger mit einer hübschen Flasche 9 kr per Stück.
Schoppen-Gläser 1 Stück 5 kr
Liqueure-Flaschen aller Façonen 9 kr. per Stück.
Messeraufleger, fein geschliffen, 4 kr per Stück.
Gestelle mit Essig, Oel, Pfeffer und Salz 1 fl. per Stück.
Menagen für Salz, Pfeffer und Senf 18 kr per Stück
Cylinder für Petroleum-Lampen 5 kr. per Stück.
Lampen-Glocken von Milchglas 21, 24 u. 30 kr. per Stück.
Buchs-Salatbestecke 18 kr. per Stück.
Ein Besteck Messer und Gabel, fein gearbeitet, 9 kr
Kaffeelöffel, silberähnlich, 3 kr. per Stück.
Eßlöffel, dito 7 und 9 kr. per Stück.
Vorleglöffel, dito 28 kr. per Stück.
Taschenfeuerzeuge von 3 bis 18 kr. per Stück.
Taschenmesser mit 2 Klingen 9 kr. per Stück.
Zeigebücher 3 kr. per Stück.

Zahn- und Nagelbürsten von 9 kr. an per Stück.
Portemonnaies und Geldsäckchen von 6 kr. bis 1 fl. 24 kr. per Stück.
Cigarren-Etuis von 9 kr. an bis 2 fl. per Stück.
Notizbücher von 3 bis 18 kr. per Stück.
Taschenschreibzeuge 9 und 18 kr. per Stück.
Brief-Mappen mit Schloß von 24 kr. bis 2 fl. 30 kr. per Stück.
Leder- und Gummigürtel von 9 bis 18 kr. per Stück.
Schulkasten von 3 kr. an per Stück.
Brochen, Medaillons, Ohrenringe, Fingerringe, schwarz, crystall und vergoldet, von 6 kr. an per Stück.
Schlüsselhaken 9 und 18 kr. per Stück.
Uhrenschlüssel 3 und 4 kr.
Damentaschen in Leder und Plüsch von 48 kr. an per Stück.
Tabaksdosen mit Devisen 9 kr. per Stück.
Haarbürsten 9 und 12 kr. per Stück.
Nähschrauben mit Spiegel 9 kr. per Stück.
dito mit Schatulle 18 kr. per Stück.
Spiegel mit Goldrahmen von 9 kr. an per Stück.
Eine Parthie große Spiegel von 2 bis 5 fl. per Stück.
Lotto, Domino und Dambrett 9, 18 und 24 kr. per Stück.
Blumenvasen 3 kr. per Stück.
dito größer, von 6 kr. an bis 2 fl. per Stück.
Figuren aller Art von 9 bis 24 kr. per Stück.
Nadel-Etuis, Schmuckdosen, Feuerzeuge, Uhrenhalter, Kaffeetassen, Fidibusbecher, Schreibzeuge, Zuckerschalen u. s. w. von 9 kr. an bis 2 fl. per Stück.
Glasleuchter, ein Paar 36 kr.
Trinkgläser aller Farben mit Devisen 18 kr. per Stück.
Die mehrmals verlangten Bier-Seidelgläser, gereift, gestreift und glatt, 9, 10 und 12 kr. per Stück.
Tabaks-Pfeifen aller Art von 9 bis 24 kr. per Stück.

Eine große Parthie ächter Havanna-Cigarren wurden uns heute aus der Cigarren-Fabrik von Herren **Rabel, Merb** und **Oske** in Bremen zugeschickt, die wir zu folgenden Preisen verkaufen:

10,000 Stück, wovon gewöhnlich 1 Stück 3 kr. kostet, per Stück 1 kr.
4,200 Stück Cinto de Orean, wovon gewöhnlich 1 Stück $4\frac{1}{2}$ kostet, per Stück $1\frac{1}{2}$ kr.
1,150 Stück, wovon gewöhnlich 1 Stück 6 kr. kostet, per Stück 2 kr.
5000 Stück Prima Cigarren, mittelkräftig, per Stück 3, 4 und 6 kr.

Besonders machen wir junge Leute aufmerksam, die das Rauchen noch nicht ertragen können, auf unsere Lafavorita-Cigarren, per Stück 1 kr.

Da sich noch mehrere tausend Artikel in unserem Lager befinden, die wir jedoch nicht alle aufführen können, so ersuchen wir einen hohen Adel und geehrtes Publikum, das Lager in Augenschein zu nehmen.

Hochachtungsvoll

A. & L. Ullmann,

119 Langestraße 119.

Tanzunterhaltung

findet Sonntag den 7. Januar bei Unterzeichnetem statt. Anfang 4 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Die Herren haben am Eingang der oberen Wirthschafts-Lokalität ein Zehrbillet für 12 kr. in Empfang zu nehmen, wofür sie Speisen und Getränke erhalten werden, welches aber nur an diesem Tage gültig ist.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden u. Bekannten gebe ich die traurige Nachricht von dem gestern Abend ¼ auf 12 Uhr, nach kaum 14tägigem Krankenlager, erfolgten Tode unseres lieben Kindes Elise.

Karlsruhe, den 6. Januar 1866.

Im Namen der tiefbetrübten Eltern und Großeltern:

Friedr. Maisch, Kaufmann.

Danksagung.

Verwandten und Freunden, sowie den Jugendgenossen meines verstorbenen lieben Sohnes Robert danke ich mit meiner Familie auf's Innigste für die große Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Christian Riempp sen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7 Januar. I. Quartal. **4. Abonnements-Vorstellung. Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Rellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 9. Januar. I. Quart. **5. Abonnementsvorstellung. Graf Essex.** Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

5. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2¼	27″ 11‴	West	trüb
12 „ Mitt.	— 0	27″ 11‴	„	Nebel
6 „ Abds.	— 1	27″ 11‴	„	trüb
6. Jan.				
6 U. Morg.	— 2¼	27″ 10‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 2¼	27″ 11‴	„	„
6 „ Abds.	— 0	27″ 11‴	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

5. Jan. Katharine Stemmer von Bulach, alt 54 Jahre, Wittwe des Küfers Stemmer.

5. „ Elise, alt 1 Jahr 6 Monate 29 Tage, Vater Kaufmann Maisch.

6. „ Fridolin Kaiser, Fabrikschlosser, ledig, alt 29 Jahre.

Grüner Hof.

Englisch Bock-Ale in Schoppen und in Flaschen,
Münchener Spatenbräu,
Wiener Bier sowie
Grünwinkler Jungbier

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Chr. Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Sonntag den 7. Januar 1866

Grosses Concert

von der Harmoniemusik des Großh. Bad. 4. Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm aus Rastatt.

Anfang ½4 Uhr. Eintritt 6 kr. Ende 10 Uhr.

E. Seyfried.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Ausstellung:

Oelgemälde:

Später Abend, ein Hohlweg führt zu einer Kapelle, von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Mittags-Ruhe, von Hofmaler Aug. Bischer in ~~Karlsruhe~~ München. — Fruchtstück, von Corregio in München.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Der Prophet", große Oper in 5 Akten, von Meyerbeer.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Montag den 8. Januar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Gewerbe-Verein: Erster Vortrag über „das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen, zunächst über das Schöffengericht", Abends 8 Uhr im Lokal der Gewerbeschule.

Dienstag den 9. Januar:

Großh. Hoftheater: „Graf Essex", Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Mittwoch den 10. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Die Hochzeitsreise", Lustspiel in 2 Akten, von R. Benedix. Hierauf: „Eine freudige Ueberraschung", Schwank in 1 Akt, von Görner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zwei Schwarzwald-Landschaften, von Professor H. Gude in Karlsruhe. Nr. 512. Schwarzwaldhöhen, von Kunstschulinspektor Vollweider in Karlsruhe. Nr. 513. Das Well- und Wetterhorn, von Demselben. — Nr. 523. Waldlandschaft, von A. Pullmann in Karlsruhe. Nr. 533. Parthie am Vierwaldstättersee, von B. Hösting in Karlsruhe. Nr. 534. Eine Alpenfahrt, von J. Schön in Worms. Nr. 535. Morgen am Bodensee, von F. Aders in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.